



MARKUS MEYSNER MdL



Termine

Mont, 25. Februar 2019

Sitzung des Kreistags, Hofbieber, Gemeindezentrum

Mittwoch, 06. März 2019

Politischer Aschermittwoch in Eiterfeld

Samstag, 09. März 2019

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda, Künzell, Gemeindezentrum

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE,

Der 20. Hessische Landtag, dem ich dank Ihrer Stimmen angehöre, hat mittlerweile seine Arbeit aufgenommen.

Für unsere CDU-Fraktion bin ich zukünftig als Sprecher für Verkehr, für Jagd und Forst sowie für Tourismus und Gastronomie zuständig. Ich werde dementsprechend im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie im Unterausschuss Justizvollzug tätig sein. In der ersten vollständigen Plenarwoche gab es bereits eine ganze Reihe an wichtigen Themen und Anträgen, die alle vorzustellen hier den Rahmen sprengen würde. Beispielhaft will ich die Dieseldebatte nennen, bei der wir versuchen, zugunsten der Fahrzeugbesitzer Fahrverbote zu verhindern. Auch kamen

die sicheren Herkunftsstaaten zur Sprache, die wir als CDU-Fraktion gerne ausweiten wollen. Ebenso war die Holzvermarktung ein Thema. Aufgrund der Vorgaben des Bundeskartellamtes müssen wir sie in Hessen neu aufstellen.

Weitere Themen, auf die wir als Landtag begrenzten Einfluss haben, die aber für unser Land sehr wichtig sind, waren unter anderem die Kohleverstromung, der Brexit, und die Grundrente.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr

Markus Meysner



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

In der ersten Regierungserklärung der neuen Legislaturperiode hat Ministerpräsident Volker Bouffier die zentralen Themen für die kommenden Regierungsjahre vorgestellt. Darin wollen wir die Weichen für die nächsten fünf Jahre und die kommenden Generationen stellen. Außerdem bereitet sich Hessen auf alle Varianten eines Brexit vor. Im Landtag wurde in erster Lesung ein Übergangsgesetz für einen möglichen geregelten Austritt Großbritanniens aus der EU besprochen. Darüber hinaus wurde das Thema „Schulnoten“ im Landtag debattiert. Wir sprechen uns dabei für ein klares Leistungsprinzip an unseren Schulen aus und damit für den Erhalt von Ziffernnoten.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

AUFBRUCH IM WANDEL

– DAMIT HESSEN AUCH IN ZUKUNFT STARK, SICHER UND LEBENSWERT BLEIBT

In der ersten Regierungserklärung dieser Legislaturperiode haben wir unsere geplanten Weichenstellungen für die nächsten fünf Jahre in Hessen beschrieben, wie wir Hessen für die kommenden Generationen weiterhin als starkes, sicheres und lebenswertes Land entwickeln wollen. Wir wollen Hessen als unsere Heimat bewahren und gleichzeitig unsere Vorreiterrolle als wirtschaftsstarkes Land im Herzen Europas weiter ausbauen. Vier große Themenschwerpunkte sind dabei von zentraler Bedeutung:

Hessen als Land der Innovation, Bildung, Wirtschaftsstärke und Digitalisierung

Die Digitalisierung erfasst nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche und setzt Gesellschaft, Unternehmen und Volkswirtschaften unter einen enormen Veränderungsdruck. Sie bietet große Chancen für den Erfolg unseres Landes. Deshalb ist eines unserer zentralen Leitbilder, Hessen als Land der Digitalisierung in die Zukunft zu führen und dabei unsere Stärken in den Bereichen Innovation, Bildung und Wirtschaft weiterzuentwickeln.

Sicheres, handlungsfähiges und welt-offenes Hessen

Ein sicheres, handlungsfähiges und weltoffenes Hessen ist für uns das zweite, zentrale Leitbild für die Zukunft. Dies soll am Beispiel der Sicherheit deutlich unterstreicht werden: Für eine offene, liberale Gesellschaft ist es unverzichtbar und oberste Pflicht des Staates, die Freiheit und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Beide bedingen

einander. Dies kann nur gelingen durch einen handlungsfähigen, starken Rechtsstaat, mit modernen Strukturen und ausreichenden Ressourcen für unsere Sicherheitsbehörden.

Hessen als lebenswerte Heimat für alle

Wir wollen eine lebenswerte Heimat Hessen für alle Generationen, in der Stadt und auf dem Land, die zusammenhält und eine Zukunft hat. Diese zu gestalten, ist eine zentrale Aufgabe der Landespolitik. Angesichts großer Veränderungsprozesse und einem Gefühl der Verunsicherung ist der Wunsch nach einem vertrauten Rückzugsort, nach Heimat und Wurzeln bei vielen Menschen wieder gewachsen.

Nachhaltiges Hessen und Bewahrung der Schöpfung

Sauberes Wasser, reine Luft und gesunde Böden sind die Grundlagen unseres Lebens und Voraussetzung für die hohe Lebensqualität in unserem Land. Durch einen sorgsamsten Schutz unserer Naturräume, Wälder und Flüsse sowie der Artenvielfalt wollen wir die Schöpfung bewahren und für zukünftige Generationen erhalten. Die erfolgreiche hessische Nachhaltigkeitsstrategie werden wir deshalb konsequent weiterentwickeln.



Volker Bouffier, Ministerpräsident

FÜR DEN ERHALT VON SCHULNOTEN

KLARES LEISTUNGSPRINZIP AN HESSISCHEN SCHULEN

Als CDU stehen wir für ein klares Leistungsprinzip an unseren Schulen. Jede Schülerin und jeder Schüler muss anhand von überprüfbaren Kriterien beurteilt werden können. Dieses Prinzip wird in Hessen nicht abgeschafft, sondern an wenigen Schulen lediglich anders dokumentiert – nämlich in Schriftform, ähnlich eines Arbeitszeugnisses. Von den 1.800 hessischen Schulen können sich bis zu 30 pro Jahr für diesen Weg entscheiden, der übrigens auch heute bereits gemäß dem Hessischen Schulgesetz möglich ist. Ob es zu einer Veränderung kommt, dürfen die jeweiligen Schulen auch nicht alleine entscheiden, sondern Eltern und Schüler müssen dieser ebenfalls zustimmen. Aus bisherigen Rückmeldungen gehen wir davon aus, dass dieses Angebot nur in sehr ausgewählten Konstellationen aus Schulform und Schülerzusammensetzung

„Kein Schreiben nach Gehör“

genutzt und das jährliche Kontingent somit nicht ausgeschöpft werden wird. Bei Übergängen in weiterführende Schulen, in der gymnasialen Oberstufe und vor allem auf Abschlusszeugnissen sind Ziffernoten weiterhin zwingend vorgeschrieben.

Darüber hinaus stehen wir als CDU für die Stärkung der Bildungs-

sprache Deutsch und für ein leistungsorientiertes differenziertes Schulsystem mit verschiedenen Schulformen. Das „Schreiben nach Gehör“ wird es auf unsere Initiative an hessischen Schulen



Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

nicht geben. Für uns stehen immer das Wohl des Kindes und seine Entwicklung im Mittelpunkt unserer Politik.

HESSEN BEREITET SICH AUF ALLE VARIANTEN DES BREXIT VOR

LANDTAG BERÄT ÜBERGANGSGESETZ FÜR AUSTRITT GROSSBRITANNIENS



Tobias Utter, europapolitischer Sprecher

Im letzten Plenum wurde in erster Lesung auch über das Übergangsgesetz für den Austritt Großbritanniens beraten. Wir bereiten uns sowohl auf einen geregelten Austritt aus der EU als auch auf einen harten Brexit vor. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen eines Brexit so weit wie möglich abzufedern und im besten Fall ganz zu verhindern. Die Hessische Landesregierung hat außerdem seit dem britischen Memorandum intensiv daran gearbeitet, Schäden, die der Brexit unweigerlich für unsere Wirtschaft bringen wird, so weit

wie irgendwie möglich zu vermeiden und gleichzeitig Chancen, die sich aus dem Austritt ergeben, zu nutzen.

Daher wurden bereits in den letzten Jahren Strukturen geschaffen, um den Bürgern, Arbeitnehmern und Unternehmen für alle Fälle und alle Eventualitäten Unterstützung, Informationen und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. In dieser Tradition steht auch das hessische Brexit-Übergangsgesetz, das bei einem Brexit mit Austrittsabkommen regelt, dass eventuelle Schäden für lange Jahre in Deutschland lebende Briten und unsere Wirtschaft so gering wie möglich gehalten werden.

HOLZVERMARKTUNG RECHTSKONFORM AUSGESTALTEN

Die Vermarktung und der Verkauf von Holz sind in unserem waldreichen Bundesland wichtige Themen, um die wir uns intensiv kümmern.

Wir hätten die bewährte Struktur mit unserem Landesbetrieb Hessen-Forst als qualifiziertem Partner für die meisten Eigentümer und das Prinzip des Einheitsforstamtes gern beibehalten. Leider ist die Neuordnung dieser Strukturen auf Grund kartellrechtlicher Vorgaben unerlässlich. Wir müssen hier Änderungen vornehmen, damit hessisches Holz rechtssicher und rechtskonform verkauft werden kann.

Die Landesregierung arbeitet bereits seit langem im engen Dialog mit den Betroffenen an möglichen Lösungsansätzen. Klar ist, dass wir neue Vermarktungswege und -strukturen brauchen, die sich derzeit an mehreren Stellen im Land entwickeln. Wir unterstützen diese Bestrebungen sowohl

durch Beratung als auch durch finanzielle Hilfen. Zudem hat die Landesregierung die Fristen, bis wann umgestellt sein muss, bereits verlängert und damit auf die verschiedenen Besitzstrukturen in Hessens Wäldern reagiert. Wichtig ist außerdem, dass wir beim Kartellamt durchgesetzt haben, dass die vorgelagerten Arbeiten im Wald – also alles bis zum Verkauf des Holzes selbst – weiter in einer Hand bleiben können. Außerdem können die vielen Kleinprivatwaldbesitzer bis 100 Hektar weiter bei Hessen-Forst bleiben.

Wir werden private und kommunale Waldbesitzer weiter auf dem Weg zu neuen, tragfähigen Vermarktungsstrukturen begleiten, auch wenn wir uns diesen Weg nicht ausgesucht haben. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auch auf den Mitarbeitern von Hessen-Forst, denen wir Sicherheit und Zukunftsperspektive geben wollen.



Bei meiner Rede zu den Änderungen bei der Holzvermarktung

Zwischen Heiko Kasseckert MdL und Thomas Hering MdL im Plenarsaal



ZITAT DES MONATS

„Für uns stehen die Menschen im Mittelpunkt und nicht eine Ideologie.“

*Michael Boddenberg,
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Fraktion im Plenum
zur Regierungserklärung von
Ministerpräsident Bouffier*

ZAHL DES MONATS

45 Millionen €

**Förderungssumme für den
Brandschutz in Hessen.**



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Markus Meysner MdL
Wahlkreis Hochtaunus I
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel.: 0661 - 93407 13
m.meynsner@ltg.hessen.de
www.markus-meynsner.de
Fotos: Scarlett Rüger, Julia Hartmann, cdu.de,
cduhessen.de, Pixabay.de